

# Inhalt

## I. DIE FALTE

### 1. Die Faltungen der Materie . . . . . 11

Die ins Unendliche gehende Falte – Das barocke Haus – Die untere Etage: Materie, elastische Kräfte, Spannkkräfte – Organismus und plastische Kräfte – Organische Falten – Warum eine andere Etage nötig ist, Problem der Tierseele – Die Erhöhung der vernünftigen Seelen mitsamt ihren organischen und anorganischen Konsequenzen

### 2. Die Falten in der Seele . . . . . 29

Die Inflexion – Singularitäten – Barocke Mathematik und die Variation: irrationale Zahl, Differentialquotient, Kurvenfamilie – Neuer Status des Gegenstands – Perspektivismus: Variation und Gesichtspunkt – Neuer Status des Subjekts – Von der Inflexion zum Einschluß – Der Bezirk – Die Monade, die Welt und die Abschließungsbedingung

### 3. Was ist barock? . . . . . 49

Das Zimmer ohne Fenster – Das Innere und das Äußere, das Hohe und das Niedrige – Heidegger, Mallarmé und die Falte – Das barocke Licht – Auf der Suche nach einem Begriff – Die sechs ästhetischen Merkmale des Barock – Die moderne Kunst oder das Informel: Texturen und gefaltete Formen

## II. DIE EINSCHLÜSSE

### 4. Der zureichende Grund . . . . . 71

Ereignisse oder Prädikate – Die vier Seinsklassen, die Gattungen der Prädikate, die Natur der Subjekte, die Einschlußweisen, die Fälle des Unendlichen, die korrespondierenden Prinzipien – Dinge und Substanzen – Die innerlichen Verhältnisse – Der Manierismus von Leibniz – Das Prädikat ist kein Attribut – Die fünf Kriterien der Substanz – Weisen und Grund [*fond*] – Spiel der Prinzipien

5. Inkompossibilität, Individualität, Freiheit . . . . . 99

Die Inkompossibilität oder die Divergenz der Reihen – Die barocke Erzählung – Vor-individuelle Singularitäten und Individuum – Individuierung und Spezifizierung – Das barocke Welt-Spiel – Optimismus, Elend der Welt und Manierismus – Das Problem der Freiheit des Menschen – Phänomenologie der Motive – Der Einschluß des Prädikats und die lebendige Gegenwart – Leibniz und Bergson: die im Entstehen begriffene Bewegung – Die barocke Verdammung

6. Was ist ein Ereignis? . . . . . 126

Whitehead als Nachfolger – Extension, Intensität, Individuum – Die Prehensionen und die Monaden – Ewige Gegenstände – Das Konzert – Der moderne Leibnizianismus: Unterdrückung der Abschließungsbedingung und Neo-Barock

III. EINEN KÖRPER HABEN

7. Die Perzeption in den Falten . . . . . 139

Die Forderung, einen Körper zu haben – Erster Schritt der Deduktion: von der Welt zur Perzeption in der Monade – Die kleinen Perzeptionen: das Gewöhnliche und das Bemerkenswerte – Differentialverhältnisse – Rekapitulation der Singularitäten – Psychischer Mechanismus der halluzinatorischen Perzeption – Staub und Falten in der Seele – Zweiter Schritt: Von der Perzeption zum organischen Körper – Wem »ähnelte« die Perzeption? – Organe und Schwingungen: physischer Mechanismus der Reizung – Faltungen der Materie – Der Status des Kalküls

8. Die zwei Etagen . . . . . 162

Die zwei Hälften: die einen und die anderen, die »jede« – Mathematik der Hälften – Rolle der Extrema – Virtuell-aktual, Mögliches-Reales: das Ereignis – Leibniz und Husserl: Theorie der Zugehörigkeiten – Seele und Körper: umgekehrte Zugehörigkeit, vorläufige Zugehörigkeiten – Herrschaft und vinculum – Drei Monadenarten: herrschende, beherrschte, degenerierte – Mengen, Organismen und Haufen – Die Kraft – Privat und öffentlich – Wo verläuft die Falte?

9. Die neue Harmonie . . . . .	197
Barocke Kleidung und bekleidete Materie – Die Falte ins Unendliche: Malerei, Bildhauerei, Architektur und Theater – Die Einheit der Künste – Die Welt als Kegel: Allegorie, Emblem und Devise – Der Concettismo von Leibniz – Die Musik oder die höhere Einheit – Der Oberton: die Welt als Zahl – Theorie der Zusammenklänge – Die zwei Aspekte der Harmonie, Spontanität und Konzertation – Harmonie, Melodie und Barockmusik	
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	227
Glossar . . . . .	228
Namenregister . . . . .	231